

Kundgebung für Demokratie am 27.05.2024 auf dem Marktplatz in Gehrden

Rede von Claudia Schüßler, MdL Niedersachsen

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Gehrdenerinnen und Gehrdener,

und alle die heute hergekommen sind, um zu zeigen, dass ihnen die Demokratie wichtig ist. Zuerst einmal: es ist wirklich wichtig, dass Sie, dass Ihr hier seid. Ich freue mich sehr, dass so viele gekommen sind. Vielen Dank an die Initiative für Demokratie Gehrden, dass dieser Termin stattfindet, gerade jetzt, wo die großen Zusammenkünfte schon ein bisschen hinter uns liegen, aber natürlich nicht das Anliegen, das so viele Menschen auf die Straße gebracht hat. Und vielen Dank für die Einladung, hier reden zu dürfen.

Und ich schließe inhaltlich an das an, was Malte Losert gesagt hat:

Etwas wovon ich vor wenigen Jahren noch gesagt hätte, das passiert nicht, ist zumindest nicht mehr undenkbar, nämlich unsere bislang sehr selbstverständliche demokratische Grundordnung.

Manchmal habe ich das Gefühl, es ist vergessen worden: Die Demokratie ist die Regierungsform, bei der die Menschen, die Wählerinnen und Wähler die Macht haben, durch Wahlen ihre Vertreter*innen zu bestimmen und damit politische Entscheidungen in die eine oder die andere Richtung zu bewegen.

In der Demokratie zählt jede Stimme, unabhängig vom Geschlecht, von Herkunft oder von Religion oder gar von Geld. Und es gewinnt die Mehrheit. Das heißt nicht, dass es in der aktuellen Politik nichts zu verbessern gibt, das sehe ich sehr wohl. Und natürlich sollten wir Politikerinnen und Politiker auch lernen.

Aber genau unsere Demokratie ermöglicht allen Menschen, z. Bsp. ihre Meinung frei zu äußern- und damit komm ich zu einem sehr wichtigen Punkt:

Man darf nicht alles glauben, was in sozialen Netzwerken geschrieben wird. Häufig lese ich, dass „man“ nicht alles sagen darf. Das ist natürlich unwahr. Und manchmal wird dieser oder es werden ähnliche Sätze auch bewusst als Kampagne eingesetzt. Sie werden eingesetzt, um Misstrauen zu streuen und zuweilen auch Hass. Und wenn jemand sehr häufig etwas mit sehr großer Vehemenz behauptet, dann fangen irgendwann auch vernünftige Menschen an zu denken, dass da etwas dran sein könnte.

Deshalb ist es wichtig, dass wir lernen mit den Aussagen in sozialen Netzwerken klug umzugehen, dass wir lernen herauszufinden, wer die Nachricht gestreut hat, um vielleicht auch die dahinter versteckten Motive zu erkennen. Das war vor dem Internet-Zeitalter leichter. Da wusste man welche Zeitung eher konservativ oder eher liberal tickt und konnte Informationen einordnen. Und es gibt und gab einen Pressekodex. Die Kontrollen im Netz sind viel schwieriger und wir alle lernen erst nach und nach. Aber richtige Informationen sind die Basis aller politischen Entscheidungen.

Zurück zur Meldung man dürfe nicht alles sagen: das ist falsch und wenn man es bewusst sagt, dann ist es eine Lüge. Jeder von Ihnen kann sich auf diesen Platz stellen und laut auf die Regierung schimpfen, nichts wird passieren. Und das hat auch einen Grund.

Mit unserem Grundgesetz ist die Meinungsfreiheit als wirklich hohes Gut zu Recht geschützt. Und das ist so, weil eine Demokratie von der Vielfalt der Meinungen lebt und vom respektvollen Austausch unterschiedlicher Standpunkte. In einer Demokratie dürfen wir unsere Meinung frei äußern, aber wir müssen auch die Meinung anderer respektieren, selbst wenn wir nicht mit ihr übereinstimmen.

Ich bin sehr froh darüber, dass die meisten Menschen in Deutschland die Demokratie als die richtige Staatsform empfinden. Aber, und ich denke, dass merken alle, es gibt in unserem Land Kräfte, die demokratiefeindlich sind. Man kann sie leicht erkennen: Sie schüren Unsicherheiten, sie agieren mit Hass und Hetze. Und sie tun so, als gäbe es in einer komplizierten Welt einfache Antworten. Sie tun so, als würde sich die Welt nicht weiterdrehen und wir könnten einfach an einem bestimmten Status Quo festhalten, ohne Veränderungen. Sie spielen mit den Ängsten von uns allen in einer nicht mehr so sicheren Welt.

Das ist schäbig, vor allen Dingen, wenn mit Lügen gearbeitet wird. Unsere Gesellschaft wird dadurch zerklüftet.

Liebe Gehrdenerinnen und Gehrdenner,

die Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie alle, Ihr alle, seid heute hergekommen um zu zeigen, dass Ihnen, dass Euch die Demokratie wichtig ist. Man kann den Tag ja auch anders verbringen, vielleicht im Garten oder im Eiscafé. Aber Sie und Ihr seid hergekommen, um genau das zu sagen: wir wollen für die Demokratie einstehen. Dafür bin ich, als gewählte Politikerin, zutiefst dankbar.

Und damit komme ich zu einem weiteren Punkt: es muss uns gelingen viele Menschen wenigstens so weit zu bewegen, dass sie ihre Stimme für die Demokratie abgeben. Es gibt in unserem Land eine große, aber schweigende Mehrheit, die unsere offene und tolerante Gesellschaft gut findet, die hier gerne lebt, die aber glaubt, dass das alles vielleicht doch nicht so schlimm ist. Und ich würde mir sehr wünschen, dass auch diese große Gruppe sieht, welch ein kompliziertes Gebilde unsere Demokratie ist und wie schnell sie kaputt gehen kann.

Wir alle können die Demokratie stärken, indem wir uns für sie einsetzen, in Gesprächen mit anderen, indem wir uns informieren, wählen gehen und uns für eine offene und respektvolle Gesellschaft engagieren.

In diesem Sinn: vielen Dank an Sie alle!